# Achtundzwanzigste Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Mindestanforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Melasseverarbeitung)

Stand 13.09.1983

Nach § 7a Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) wird mit Zustimmung des Bundesrates folgende allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen:

### 1. Anwendungsbereich:

1.1 Die allgemeine Verwaltungsvorschrift gilt für in Gewässer einzuleitendes Abwasser, dessen Schmutzfracht im Wesentlichen aus der

1.1.1 alkoholfreien Herstellung von Hefe aus Melasse

1.1.2 Herstellung von Hefe und Alkohol (Äthylalkohol) nach dem Hefelüftungsverfahren aus Melasse

1.1.3 Herstellung von Hefe und Alkohol nach dem Dickmaischverfahren aus Melasse

1.1.4 Herstellung von Alkohol nach dem Dickmaischverfahren aus Melasse

1.2 Diese allgemeine Verwaltungsvorschrift gilt nicht für das Einleiten von Abwasser

1.2.1 aus Kühlsystemen und aus der Betriebswasseraufbereitung

1.2.2 aus der Herstellung von Zitronen, Glucon- und Weinsäure

### 2. Mindestanforderungen

2.1 An das Einleiten des Abwassers werden folgende Mindestanforderungen gestellt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | absetzbare Stoffeml/l Stichprobe | Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)kg/t 2-Std.-Mischprobe | Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB5)kg/t 2-Std.-Mischprobe |
| **Rohstoffeinsatz Qualitätsmelasse** |  |  |
| alkoholfreie Hefeproduktion | 0,3 | 38 | 22 |
| Hefe- und Alkoholproduktion nach dem Hefelüftungsverfahren | 0,3 | 42 | 24 |
| Hefe- und Alkoholproduktion nach dem Dickmaischverfahren | 0,3 | 46 | 27 |
| Alkoholproduktion nach dem Dickmaischverfahren | 0,3 | 3 | 0,5 |
| **Rohstoffeinsatz Quentinmelasse** |  |  |
| alkoholfreie Hefeproduktion | 0,3 | 45 | 25,5 |
| Hefe- und Alkoholproduktion nach dem Hefelüftungsverfahren | 0,3 | 49 | 28,5 |
| Hefe- und Alkoholproduktion nach dem Dickmaischverfahren | 0,3 | 53 | 31 |
| Alkoholproduktion nach dem Dickmaischverfahren | 0,3 | 3 | 0,5 |

Die produktionsspezifischen Frachtwerte (kg/t) beziehen sich auf die dem wasserrechtlichen Bescheid zugrundeliegende Verarbeitungskapazität in Tonnen Melasse (Rohstoffeinsatz).

2.2 Die Werte beziehen sich auf das Abwasser im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage.

 Diesen Werten liegen folgende oder gleichwertige Analyseverfahren zugrunde:

2.2.1 Absetzbare Stoffe: DIN 38409 - H 9 - 2 (Ausgabe Juli 1980)

2.2.2 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
von der abgesetzten Probe: DIN 38409 - H 41 (Ausgabe Dezember 1980)

2.2.3 Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
(BSB5) von der abgesetzten Probe: DEV H 5a 2 (4. Lieferung, 1966) unter zusätzlicher Hemmung der Nitrifikation mit 0,5 mg/l
 Allylthioharnstoff

2.3 Ein in Nummer 2.1 bestimmter Wert ist einzuhalten. Er gilt auch als eingehalten, wenn das arithmetische Mittel der Ergebnisse aus den letzten fünf im Rahmen der staatlichen Gewässeraufsicht durchgeführten Untersuchungen diesen Wert nicht überschreitet. Untersuchungen, die länger als drei Jahre zurückliegen, bleiben unberücksichtigt.